

Steib'sche Verlags-Druckerei in Würzburg.
Hausfreund, der fränkische, Ein Volks-Kalender f. d. J. 1898.
 50. Jahrg. 4°. (53 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) n. —. 20

Christian Stoll in Plauen.

Sammel-Mappe f. Flächendecoration m. besond. Berücksicht. der
 Textil-Industrie. Hrsg. v. hervorrag. Fachmännern. 1. Jahrg.
 Fol. (48 Lichtdr.-Taf.) In Mappe n. 18. —
Studienmappe f. die keramische Industrie. Hrsg. v. hervorrag.
 Fachmännern durch Ch. Wittmann u. R. Seidel. 1. Jahrg. 1897.
 Fol. (48 z. Tl. farb. Taf.) In Mappe n. 24. —

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Wessely, J. E.: Pocket dictionary of the English and French
 languages. 25. ed. Re-written, improved, and greatly enlarged
 by L. Tolhausen and G. Payn, in collaboration with M. E. Heymann.
 12°. (VIII, 272 u. 231 S.) 1. 50; geb. in Leinw. 2. 25

F. Telge in Schöneberg-Berlin.

Wohltmann, F.: Mitteilungen aus dem Versuchsfelde der land-
 wirtschaftlichen Akademie Bonn-Poppelsdorf. [Aus: „Zust.
 landwirtschaftl. Zeitg.“] Nr. 12. gr. 8°. n. —. 50
 12. Über Kartoffelsächtung. Mit Assistent v. P. Thiele u. K. Heter. (16 S.)
 n. —. 50.

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Diob. Deutsch m. kurzen Anmerkgn. f. Ungelehrte v. F. Baethgen.
 8°. (XX, 98 S.) Kart. n. 1. 80

C. A. Bomhoff in Straßburg.

Kalender, evangelisch-lutherischer, 1898. Hrsg. v. der evang.-luth.
 Gesellschaft f. innere u. äußere Mission in Elsaß-Lothringen.
 4°. (84 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) In Komm. n.n. —. 25

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.

Volks- u. Wirtschaftskalender f. Tirol u. Vorarlberg. 1898
 78. Jahrg. 4°. (IV, 88 S. m. Bildern.) n.n. —. 45

A. v. Waldheim in Wien.

Preisverzeichnis der in der österreichisch-ungarischen Monarchie
 u. im Auslande erscheinenden Zeitungen u. periodischen Druck-
 schriften f. d. J. 1898. Nebst Anb.: enth. jene inländ. Druck-
 schriften u. Sammelwerke, welche nebst den in diesem Zeitungs-
 verzeichnisse enth. inländ. Zeitgn. u. period. Druckschriften v.
 den Buchhandlgn. m. Zeitungsfrancomarken versendet werden
 können. Bearb. v. dem k. k. Post-Zeitungs-Amte I in Wien.
 Imp.-4°. (VII, 273 S.) bar n. 2. —

Max Weg in Leipzig.

Kalender f. Geologen, Palaeontologen u. Mineralogen f. d. J. 1898.
 Hrsg. v. K. Keilhack. 12°. (V, 129 S. u. Tagebuch.)
 Geb. in Leinw. n. 3. —

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Mitteilungen der litauischen litterarischen Gesellschaft. 22. Hft.
 (IV. 4.) gr. 8°. (S. 363—432 m. 2 Taf.) In Komm. bar n. 2. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
 welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig. 9758
 Centralblatt f. Kinderheilkunde. 1898. Jährlich 7 M 50 J.

Nich. Eckstein Nachf. G. Krüger in Berlin. 9756
 Deutsche Seemannszeitung. 1898. Jährlich 14 M.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig. 9759
 Weissbach, die Sumerische Frage. 10 M.

C. A. Koch's Verlag (G. Ehlers & Co.) in Dresden. 9758
 Fidelitas. Bd. X. 4 M 50 J.

Hermann Mendelssohn in Leipzig. 9758
 Kayserling, Ludwig Philippson. 4 M 50 J; auf Schreibp. 7 M.

Wilhelm Neuter in Dresden. 9757

Lichtmann u. Witting, stenogr. Lesebuch. 1 M 50 J.
 Roesch, Lehrgang der Gab. Verkehrschrift. 1 M 50 J.
 Niemöller u. Weinberg, neuer Lehrgang der Gab. Stenogr.
 Ausg. A. 5. Tauf. 1 M 25 J; Ausg. B. 3.—5. Tauf.
 1 M 10 J.
 Trömel, Lehrgang der Stenographie. 6.—8. Tauf. 1 M 25 J.
 Preuß, theor. prakt. Anleitung zur Erlernung d. Gab. Satz-
 kürzung. 4.—6. Tauf. 1 M 20 J.
 Elm, stenogr. Lesebuch. 4.—6. Tauf. 70 J.
 Trömel, Lese- u. Übungsbuch b. Erlernung d. Gab. Stenogr.
 3.—4. Tauf. 70 J.
 Preuß, Lese- u. Übungsbuch b. Erlerng. d. Gab. Satz-
 kürzung. 3. u. 4. Tauf. 1 M 25 J.
 — theoret. praktische Anleitung zur kaufm. Korrespondenz nach
 Gab. System. 3. u. 4. Tauf. 1 M 50 J.
 Christ u. Trömel, Siegel u. Kürzungsbeispiele f. Gab. Steno-
 graphen. 18.—21. Tauf. 60 J.
 Neuter-Bibliothek. Bd. 78: 2 M; Bd. 79: 1 M 20 J; Bd. 80:
 1 M; Bd. 81: 1 M 25 J.
 Schwarz-Gelb. Geb. 4 M 50 J.
 Zur Erheiterung. Geb. 4 M.
 Unsere Frauen. Geb. 3 M 75 J.
 Aus Nord und Süd. Geb. 3 M.

**W. Rieger'sche Univ.-Buchhandlung (G. Sinner)
 in München.** 9756. 9758

La Settimana. 1898. 1. Vierteljahr.
 Forstlich-naturwissenschaftliche Zeitschrift. 7. Jahrg. 1898.
 Jährlich 12 M.

Verlag der Gegenwart in Berlin. 9759

Die Gegenwart. 27. Jahrg. 1898. Vierteljährlich 4 M 50 J.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin. 9755

Zur Guten Stunde Jahrg. 1898.
 Quartalsheft-Ausgabe. Vierteljährlich 2 M 50 J.
 Salonheft-Ausgabe. à Heft 60 J.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 9759

Meyer, sanitäre Einrichtungen in London. 2 M.

Nichtamtlicher Teil.

Auktionspreise für Gemälde.

Gemälde-Sammlung

des verstorbenen Herrn Ferdinand Goll in Wien.

Hervorragende alte und neuere Meister
 (XVI. bis XIX. Jahrhundert).

Öffentliche Versteigerung
 am Donnerstag den 25. November 1897

im Hôtel „Zur Goldenen Ente“, Wien, I. Niemergasse 4
 durch das Kunst-Antiquariat von S. Kende.

Dem reich ausgestatteten Katalog, den das Kunstantiquariat
 von S. Kende in Wien zur Versteigerung der Goll'schen Gemälde-
 Sammlung herausgegeben hat, hat A. von Wurzbach folgende
 Erläuterung vorangeschickt:

„Die hier verzeichnete Gemälde-Sammlung des Wiener Kunst-
 freundes G. Ferdinand Goll († 1860) bedarf nicht vieler Worte
 zu ihrer Empfehlung. Vor ungefähr 50 Jahren entstanden, wurde
 sie zu einer Zeit gebildet, in welcher das Vorkommen guter älterer

Bilder noch nicht so selten geworden wie heute. Trotzdem über-
 rascht die beträchtliche Anzahl guter und vortrefflich erhaltener
 Gemälde älterer niederländischer Meister, denen man hier begegnet.
 Sie stammen zumeist aus bekannten Wiener Sammlungen, wie
 Arthaber, Baranowsky, Fürst Collalto u. a. m.

„Das interessanteste von diesen ist wohl der Flügelaltar mit
 der Grablegung Christi von Jakob Cornelisz, einem Amsterdamer
 Maler der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Besonders charak-
 teristisch ist hier die Auffassung der Stifterinnen in den Flügel-
 bildern, die nicht, wie üblich, betend und knieend dargestellt sind.
 Die eine, wahrscheinlich die Gattin oder Mutter des Verstorbenen,
 zu dessen Erinnerung dieses Botivbild gestiftet wurde, erscheint als
 trauernde Maria, während der linke Flügel eine tiefbetäubte junge
 Frauengestalt aufweist, deren Haltung allerdings an den üblichen
 Ausdruck des Schmerzes einer Maria Magdalena erinnert, die aber,
 ohne Attribute dieser Heiligen dargestellt, wohl niemand anderen
 vorstellt, als die Tochter oder Braut des Verstorbenen. Be-
 merkenswert sind die beiden Eidechsen (Salamander) auf dem
 Felsen des rechten Flügels. Die Deutung der beiden Wappen
 müssen wir einem sachkundigen Heraldiker überlassen.